

Predigt Konfirmation Email von Gott - Gott ist immer online

Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen,

da haben wir ein besonderes Konfijahr hinter uns. Von August bis Oktober haben wir uns noch so richtig live gesehen und getroffen. Obwohl das mit Abstand und Masken im Gottesdienstraum auch schon etwas komisch war. Aber dann von November bis Mai haben wir uns nur noch online getroffen. Das hab ich natürlich so auch noch nicht erlebt. Und es war für uns alle schwierig. Aber ich bin dennoch sehr froh, dass es jede Woche geklappt hat und wir nicht nichts gemacht haben. Wir haben einiges über Gott und den Glauben gelernt und ich finde, wenn ich euch so zusammenerlebt habe, besonders auf der Konfifahrt, dann hatten wir auch eine ziemlich gute Gemeinschaft.

Das, was wir euch in diesem Jahr nahebringen wollten, ist der Glaube an Gott. Dass der Glaube eine Beziehung zu Gott ist, die man mit Gott lebt, denn Gott ist immer da für dich. Ja man kann sagen **Gott ist immer online**. Und so ist das Thema der Predigt passend zu unserem Jahreskurs: **Email von Gott**. Denn wenn Gott dir eine Email schreiben würde, dann würde sie ungefähr so aussehen. Zuerst natürlich die Anrede:

1. An dich.

Und jetzt darfst du deinen Namen hier einfügen. Gott redet dich mit Vornamen an, weil er dich kennt, weil er dich geschaffen hat und als himmlischer Vater schon irgendwie mit dir verwandt ist.

Gott spricht: „Ich kenne dich, ich habe dich schon gekannt, als du noch nicht geboren warst. Du bist wunderbar gemacht.“ „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt und habe dir die Treue gehalten.“ **Jer 31,3.**

Und wenn du diese Liebe und diese Beziehung zu dir spürst, dass Gott dein himmlischer Vater und Schöpfer ist, dann kannst du sprechen und bekennen, wie im **Psaln 139,13-14**: „Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist, mich zusammengefügt im Schoß meiner Mutter. Dafür danke ich dir, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. An mir selber erkenne ich: Alle deine Taten sind Wunder! Ich war dir nicht verborgen, als ich im Dunkeln Gestalt annahm. Du sahst mich schon fertig, als ich noch ungeformt war.“ Gott kennt dich durch und durch und er liebt dich. Bei ihm bist du angenommen.

2. Eure gemeinsame Zeit

Dann würde Gott von eurer gemeinsamen Zeit schreiben und er würde sich erinnern und beschreiben, was ihr für eine tolle Zeit zusammen hattet. Was ihr zusammen erlebt habt. Gott würde z.B. schreiben: Hab ich euch nicht trotz Coronakrise eine Super Zeit auf dem Konficamp geschenkt? Beim Actionparcours mit der Schlammgrube, oder beim Gala-Dinnerabend. Bei den thematischen Einheiten, in denen es „from Zero to Hero“ ging und um dich, deine Wertschätzung und deinen Glauben.

Oder als ihr den Konfigottesdienst selber gestaltet habt. Ich staune immer noch, wie ihr das alles nur online hinbekommen habt. Alles habt ihr selber gemacht und das Thema für die Gemeinde, passender und wichtiger geht es kaum: „Glauben in der (Corona)Krise“. Wie mutig von Lina und Greta vor der Gemeinde zu predigen. Ich freue mich sehr, wenn Menschen ihren Glauben bekennen und anderen damit in ihrem Glauben weiterhelfen.

Auch wenn das Jahr schwierig war und die Menschen immer wieder gefragt haben, wo ich bin, kann ich dir nur sagen, wie im **Psaln 23**: „Ich bin dein Hirte, deswegen wird dir nichts mangeln. Ich weide dich auf grünen Auen und führe dich zum frischen Wasser. Und auch wenn du im finsternen Tal wanderst, brauchst du keine Angst zu haben, denn ich bin bei dir, mein Stecken und Stab trösten dich. Ich bereite vor dir einen Tisch im Angesicht deiner Feinde, Ich salbe dein Haupt mit Öl und schenke dir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden dir immer folgen, deswegen bleibe doch einfach immer im Hause des Herrn.“

3. Ewige Freundschaft

Und wenn Gott noch so in den Erinnerungen schwelgt, würde er sehnsüchtig weiterschreiben, dass eure Freundschaft nie enden sollte.

Es war schon eine tolle Zeit mit dir und ich hoffe, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren und uns oft wiedersehen, du weißt ja, wo du mich finden kannst. Dort, wo Menschen hinkommen, um mich zu treffen. Wie es im **Psalm 48,10** heißt: „Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel.“ Ich will dich ermutigen zu kommen, so wie die Jünger Jesu, **Lk 24,53**: „und sie waren allezeit im Tempel und priesen Gott.“ Denn wenn du hierherkommst, dann gilt dir auch die Verheißung aus **Psalm 118,26**: „Vom Haus des HERRN her segnen wir euch.“

Hier erlebst du doch immer eine gute, liebevolle Gemeinschaft, hier bekommst du Frieden, hier triffst du deine Glaubensgeschwister. Wenn du hierherkommst und mir dein Herz öffnest, dann erfährst du meine Nähe und willst nie wieder weg, weil es schon ein Stück Himmel auf Erde ist, so wie für die ersten Christen in Jerusalem: **Apg 2, 43ff**: „Alle, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte. Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele“ (**Apg 4,32**).

Also, du merkst ich freu mich dich wiederzusehen. Lass uns verbunden bleiben.

4. Segenswünsche

Tja jetzt ist dein Konfijahr vorbei und deine Konfirmation steht an. Dafür **wünsche ich dir alles Gute. Für dein Bekenntnis zu mir, will ich dich segnen.**

So wie ich Abraham gesegnet habe, der erst keine Kinder hatte, aber dann im hohen Alter einen Sohn bekommen hat, aus dem ich mein Volk Israel gegründet habe.

Ich spreche dir genauso zu: **1.Mose 12,3**: „Ich will segnen die dich segnen. In dir sollen gesegnet werden alle Völker auf Erden.“

So wie ich Mose und das Volk Israel gesegnet habe: „Ich will mit dir sein. Ich will euch annehmen und euer Gott sein, so dass ihr es erfahren sollt. Ich habe dich auserwählt, nicht weil du etwas besonders wärst, sondern weil ich dich geliebt habe.“ (2. **Mose 3,12; 6,7; 5.Mose 7,7-8**)

So wie ich meinen geliebten König David auserwählt habe, den andere einfach übersehen hätten, weil sie nicht tief genug schauen. Aber ich schaue genau hin: **1.Sam 16,7.13**: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, aber der HERR sieht das Herz an.“ Und David wurde zum König gesalbt und der Geist des Herrn kam auf David.“

Ich will dich segnen, wie ich Paulus, den großen Apostel gesegnet habe, der zuerst die Christen verfolgte und danach zum bedeutendsten Missionar wurde. **Apg 9,15**: „Dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen verkündige vor der Welt.“

Sei gesegnet, denn „Du bist der/die Gesegnete des HERRN.“ **1.Mose 26,29**.

Ich wünsche dir eine schöne Konfirmationsfeier und du sollst nun immer wissen:

5. Ich bin immer für dich da.

Gott ist immer online:

Du kannst mich jederzeit anrufen. Meine 24 Stunden Hotline ist offen für dich: **Psalm 50,15**: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“

Ich bin täglich präsent: **Mt 28,20**: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

Auch nachts bin ich für dich da: **Psalm 121,3**: „Der dich behütet, schläft nicht, sondern wacht über dir.“

Bis Sonntag

Gott